



**Grundsätze der  
Leistungsbewertung und  
Leistungsrückmeldung**

**Sozialwissenschaften  
Sekundarstufe II**

**Stand: Dezember 2025**

# **Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung im Fach Sozialwissenschaften der gymnasialen Oberstufe**

## **1. Allgemeine Hinweise**

Die Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften orientiert sich an den verbindlichen rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere dem Schulgesetz (§ 48) sowie der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOSt, § 13). Ergänzend dazu konkretisieren die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe II in Nordrhein-Westfalen die fachlichen Anforderungen und Bewertungskriterien.

Im Mittelpunkt der Bewertung stehen die im Unterricht erworbenen Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz. Unsere Leistungsbewertung berücksichtigt dabei eine stufenweise Zunahme von Anspruch und Komplexität, sodass die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten nicht nur wiederholen, sondern zunehmend in unterschiedlichen Kontexten anwenden und vertiefen können.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind uns bei der Leistungsbewertung besonders wichtig. Wir möchten den Lernenden durch eine klare Rückmeldung Orientierung bieten, ihren individuellen Lernstand sichtbar machen und sie ermutigen, ihre Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Deshalb fließen schriftliche und sonstige Leistungen – sofern Sozialwissenschaften als schriftliches Fach gewählt wurde – gleichwertig in die Gesamtnote ein. Wird das Fach nicht schriftlich gewählt, wird die Bewertung ausschließlich auf der Basis der sonstigen Leistungen vorgenommen.

Wir verstehen Noten nicht als bloße Zahlen, sondern als differenzierte Rückmeldungen, die den individuellen Lernfortschritt über das gesamte Halbjahr hinweg widerspiegeln. Gemäß den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOSt, § 13) ist eine rein rechnerische Notenbildung unzulässig. Vielmehr soll die Kursnote die vielfältigen Leistungen und Entwicklungen der Schülerinnen und Schüler ganzheitlich erfassen. So gewährleisten wir eine faire und transparente Bewertung, die den Lernprozess bestmöglich unterstützt.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz wollen wir eine lernförderliche Atmosphäre schaffen, in der jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit hat, ihre oder seine individuellen Stärken auszubauen und sich den Herausforderungen des Fachs zu stellen.

## **2. Konkretisierung der Notenvergabe**

1. Die Gesamtnote im Fach Sozialwissenschaften resultiert aus der Gesamtnote der schriftlichen Arbeiten (Klausuren) falls das Fach schriftlich belegt wird und der sonstigen Mitarbeit. Beide Gesamtnoten gehen zu gleichen Teilen in die

Endnote des Halbjahres oder des Schuljahres ein. Wurde das Fach nur mündlich gewählt, zählt ausschließlich die Sonstige Mitarbeit.

2. Zu den Klausuren sollen Erwartungshorizonte transparent gemacht werden, die Klausuren werden parallel geschrieben und stellen eine Vorbereitung auf die Prüfungen im Zentralabitur dar.

3. Die Darstellungsleistung wird mit einer 1/6 in der Note der Klausur berücksichtigt. Bei besonders schweren Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit ist eine Absenkung der Note in

der EF um eine Notenstufe; in der Qualifikationsphase von ein bis zwei Notenpunkten möglich (vgl. § 13 Abs. 2 APO-GOSt).

### **3. Beurteilungsbereich: Sonstige Leistungen**

Dieser Beurteilungsbereich erfasst alle im Unterricht erbrachten Leistungen, die nicht in Form einer Klausur oder Facharbeit erfolgen. Um eine umfassende und differenzierte Leistungsbewertung zu gewährleisten, dient die nachfolgende Aufstellung als Grundlage für die Beurteilung, ist jedoch nicht als abschließender Katalog zu verstehen. Bei der Bewertung wird darauf geachtet, dass die Beurteilungskriterien die vier zentralen Kompetenzbereiche des Faches – Sach-, Handlungs-, Methoden- und Urteilskompetenz – angemessen abbilden.

Formen und Kriterien der sonstigen Leistungen:

Form der Leistung	Bewertungskriterien
Mündliche Mitarbeit	Die Beurteilung der mündlichen Beteiligung im Unterricht erfolgt anhand der fachlichen Qualität und Kontinuität der Beiträge, der kommunikativen Kompetenz sowie der gezeigten Initiative zur Problemlösung.
Hausaufgaben	Die Bewertung berücksichtigt die Regelmäßigkeit der Anfertigung, die Qualität der Lösungen sowie das gezeigte Aufgabenverständnis.
Kooperative Lernformen	Bei der Bewertung von Gruppenarbeiten und kooperativen Lernprozessen stehen die Kooperationsfähigkeit, die Selbstständigkeit der Bearbeitung, die Ergebnisqualität und die Präsentationskompetenz im Vordergrund.
Projektarbeit	Die Beurteilung erfolgt anhand der Kooperationsfähigkeit im Team, des Grads an Selbstständigkeit, der Qualität des Ergebnisses und der Präsentation.
Referat	Hierbei werden die fachliche Qualität, die eigenständige und strukturierte Bearbeitung des Themas, die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsfindung und die Präsentationskompetenz bewertet.
Protokoll	Die Kriterien umfassen die sachliche Richtigkeit der Inhalte sowie eine sachgerechte und klare Gliederung.
Rollensimulation, Podiumsdiskussion	Die Teilnahme an simulationsorientierten Formaten wie Rollenspielen oder Podiumsdiskussionen ist ebenfalls Bestandteil der Leistungsbewertung.

#### **4. Mündliche Mitarbeit – Quantität und Qualität**

Dieser Abschnitt erläutert die Kriterien für die Bewertung der mündlichen Beteiligung im Unterricht. Die folgenden Indikatoren dienen als Grundlage für die Beurteilung der Quantität und Qualität der Beiträge von Schülerinnen und Schülern.

Note	Quantität der Beteiligung
sehr gut	Beteiligt sich stets aktiv und unaufgefordert am Unterrichtsgespräch. Zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse. Formuliert eigenständige, weiterführende und problemlösende Beiträge. Verwendet die Fachsprache souverän und präzise.
gut	Beteiligt sich häufig und engagiert am Unterrichtsgespräch. Zeigt überwiegend differenzierte und fundierte Fachkenntnisse. Formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge. Verwendet die Fachsprache korrekt.
befriedigend	Beteiligt sich regelmäßig an Diskussionen und erbringt Beiträge in den meisten Stunden. Zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse. Formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge. Verwendet die Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt.
ausreichend	Beteiligt sich gelegentlich und nur nach Aufforderung. Zeigt fachliche Grundkenntnisse. Formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge. Hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken.
mangelhaft	Beteiligt sich kaum bis gar nicht am Unterrichtsgeschehen. Zeigt kaum verwertbare Fachkenntnisse. Ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen. Hat erhebliche Schwierigkeiten, sich angemessen auszudrücken.
ungenügend	Beteiligt sich überhaupt nicht am Unterrichtsgespräch. Zeigt keine Fachkenntnisse. Kann Lernfortschritte nicht erkennbar machen. Kann sich sprachlich nicht angemessen ausdrücken.

## 5. Schriftliche Leistungsnachweise (Klausuren)

Nach Beschluss der Fachkonferenz Sozialwissenschaften gelten für die Leistungsbewertung folgende Grundsätze:

Bewertungsbereich	Details und Kriterien																																										
Anzahl und Dauer	<b>Anzahl:</b> 2 Klausuren/Halbjahr <b>Klausurdauer:</b> 2 Schulstunden (EF), 3 Schulstunden (Q1), 4 Schulstunden (Q2).																																										
Struktur und Aufgabenarten	<p>Die Klausuren gliedern sich in <b>drei Aufgabentypen</b>, die den unterschiedlichen Anforderungsbereichen (AFB) des Kernlehrplans zugeordnet sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aufgabe 1 (AFB I - Reproduktion)</b>: Wiedergabe und Benennung von Fachwissen und Kenntnissen</li> <li>- <b>Aufgabe 2 (AFB II - Reorganisation)</b>: Analyse und Anwendung von Fachwissen auf neue Kontexte</li> <li>- <b>Aufgabe 3 (AFB III - Reflexion)</b>: Problemorientiertes Erörtern, Bewerten und Problemlösen</li> </ul> <p>Siehe Operatorenliste:  <a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/sww_operatoren.pdf">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/sww_operatoren.pdf</a></p>																																										
Punkteverteilung und Bewertung	<p>Die Gesamtpunktzahl beträgt 120 Punkte, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Inhaltliche Leistung</b> (100 Punkte):           <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aufgabe 1:</b> 24 Punkte</li> <li>- <b>Aufgabe 2:</b> 46 Punkte</li> <li>- <b>Aufgabe 3:</b> 30 Punkte</li> </ul> </li> <li>- <b>Darstellungsleistung</b> (20 Punkte): Bewertung der sprachlichen und formalen Korrektheit, des Aufbaus und der Struktur</li> </ul>																																										
Notenschlüssel	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Punktzahl</th> <th>Note</th> <th>Punktzahl</th> <th>Note</th> <th>Punktzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1+</td> <td>114 – 120</td> <td>3+</td> <td>78 - 83</td> <td>5+</td> <td>39 - 46</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>108 – 113</td> <td>3</td> <td>72 - 77</td> <td>5</td> <td>32 - 38</td> </tr> <tr> <td>1-</td> <td>102 – 107</td> <td>3-</td> <td>66 - 71</td> <td>5-</td> <td>24 - 31</td> </tr> <tr> <td>2+</td> <td>96 – 101</td> <td>4+</td> <td>60 - 65</td> <td>6</td> <td>0 - 23</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>90 - 95</td> <td>4</td> <td>54 - 59</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2-</td> <td>84 - 89</td> <td>4-</td> <td>47 - 53</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Punktzahl	Note	Punktzahl	Note	Punktzahl	1+	114 – 120	3+	78 - 83	5+	39 - 46	1	108 – 113	3	72 - 77	5	32 - 38	1-	102 – 107	3-	66 - 71	5-	24 - 31	2+	96 – 101	4+	60 - 65	6	0 - 23	2	90 - 95	4	54 - 59			2-	84 - 89	4-	47 - 53		
Note	Punktzahl	Note	Punktzahl	Note	Punktzahl																																						
1+	114 – 120	3+	78 - 83	5+	39 - 46																																						
1	108 – 113	3	72 - 77	5	32 - 38																																						
1-	102 – 107	3-	66 - 71	5-	24 - 31																																						
2+	96 – 101	4+	60 - 65	6	0 - 23																																						
2	90 - 95	4	54 - 59																																								
2-	84 - 89	4-	47 - 53																																								
Zugelassene Hilfsmittel	<p>Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung        WTR (wissenschaftlicher Taschenrechner) oder CAS/MMS (Computer-Algebra System / modulares Mathematiksystem)</p>																																										
Ersatzleistungen	<p>Eine nicht geschriebene Klausur kann in der Q1 durch eine <b>Facharbeit</b> ersetzt werden.</p>																																										